

## SANATHANA SARATHI JANUAR 2017

Ansprache vom 22. April 1993 in Sai Shruti, Kodaikanal

### **Führt alle Handlungen mit göttlichen Empfindungen durch**

*Wenn der Mensch aus dem Mutterleib hervorgeht,  
hängt keine Halskette um seinen Nacken,  
und kein Schmuck aus Perlen oder glitzerndem Gold.  
Auch sind dort keine Halsketten,  
bestückt mit kostbaren Edelsteinen wie Saphire und Diamanten, zu finden.  
Aber eine Girlande hängt um seinen Nacken:  
Brahma (der Schöpfergott) fügt die Folgen seiner vergangenen Taten  
zu einer schweren Kette zusammen  
und hängt sie ihm zum Zeitpunkt seiner Geburt um den Hals.*

### **Heilige Handlungen erzeugen heilige Ergebnisse**

Verkörperungen des göttlichen Selbst!

Das Gute oder Schlechte, das der Mensch im Leben erfährt, ist die Auswirkung seiner guten oder schlechten Handlungen. Der Mensch kann zwar die von ihm durchgeführte Handlung wahrnehmen, nicht aber ihre Auswirkung unmittelbar schauen. Zwischen der Handlung und ihrer Auswirkung kann ein zeitlicher Abstand liegen.

### **Gestaltet eure Gegenwart heilig und edel**

Es besteht jedoch keine Trennung zwischen der Handlung und ihrer Auswirkung; die Konsequenz und die Handlung sind miteinander verflochten. Wenn wir hungrig sind, essen wir, um unseren Hunger zu stillen. Aber zwischen dem Vorgang der Nahrungsaufnahme und der Verdauung liegt eine Zeitspanne. Haben wir das Essen durch den Mund aufgenommen, bewegt es sich zum Magen und wird verdaut. Für die Verdauung der Nahrung ist eine Zeitspanne von zwei Stunden erforderlich. Erst dann verleiht die Nahrung dem Körper Kraft und Stärkung. Ebenso kann zwischen den Handlungen eines Menschen und ihren Konsequenzen ein Zeitabschnitt liegen.

Ein Same wird nicht zu einem Baum, sobald man ihn einsät. Zuerst sprießt der Same, wird zum Schössling und wächst dann im Laufe der Zeit zu einem Baum heran. Der gesamte Baum befindet sich im winzigen Samen. Der Mensch sieht jedoch nur den Samen, nicht aber den ganzen in ihm verborgenen Baum. So ist auch die Zukunft des Menschen in den Handlungen enthalten, die er in der Gegenwart durchführt. Der Mensch will seine Zukunft wissen und wartet auf sie. Aber er muss nicht darauf warten, denn seine Zukunft ist in seiner Gegenwart enthalten. Es ist seine Gegenwart, die seine Zukunft bestimmt. Deshalb sollte der Mensch seine Gegenwart heilig, edel und sinnvoll gestalten.

Ein Student legt in der Prüfungshalle seine Prüfungen ab, wartet aber ein oder zwei Monate lang auf das Ergebnis. Aber es ist nicht notwendig, zwei Monate lang auf das Ergebnis zu warten. Das Ergebnis beruht auf der Art und Weise, wie er die Prüfung abgelegt hat. So wird auch jemand, der gute Handlungen durchführt, niemals schlechte Ergebnisse haben. Wenn jemand jedoch alle Arten schlechter Handlungen begeht, kann er nicht auf gute Ergebnisse hoffen. Wie kann man, wenn man den Samen eines (bitteren) Neembaumes sät, eine (süße) Mangofrucht erhalten? Wie der Same, so die Frucht.

Jeder sollte bereit sein, heilige Handlungen durchzuführen, um gute Ergebnisse zu erhalten und auf diese Weise ein heiliges Leben zu führen. Aber der Mensch sollte keine Körperbindung haben. Aus was besteht dieser Körper? Wenn ihr näher hinschaut, entdeckt ihr, dass er ein Knochenskelett ist, angefüllt mit Fleisch und Schmutz. Ständig geht von ihm nur schlechter Geruch und kein Duft aus. Wenn wir Reis in die Mühle geben, erhalten wir Reismehl, und wenn wir Weizen hineingeben, Weizenmehl. Das Mehl, das ihr erhaltet, entspricht dem Material, das ihr hineingibt. Auch der menschliche Körper gleicht einer Getreidemühle, nur dass er, wenn ihr Früchte hineingibt, stinkende Ausscheidungen hervorbringt. Der menschliche Körper ist viel schlimmer als eine leblose Maschine. Wenn ihr morgens ein wenig Pickle esst, wird es vom Körper verdaut und bis zum Abend in Ausscheidungen verwandelt. Aber wenn ihr den gleichen Pickle in ein Glas tut, bleibt er ein Jahr lang gut. Also ist der Körper noch schlimmer als ein Glasgefäß.

### **Der innewohnende Atman macht den Körper wertvoll**

Aber dieser Körper enthält das heilige Juwel des Göttlichen, kostbaren Edelsteinen vergleichbar, die in einem billigen, eisernen Tresor aufbewahrt sind. Der Mensch sollte wissen, dass Gott als der Atman im Körper anwesend ist. Nicht der eiserne Tresor ist wertvoll, sondern der in ihm aufbewahrte Schmuck ist sehr kostbar. Der Körper gleicht einem wertlosen, eisernen Tresor, in den Gott die kostbaren Edelsteine guter Eigenschaften gelegt hat. Ihr habt den Tresor gekauft, um darin kostbaren Schmuck aufzubewahren. Wenn ihr keinen wertvollen Schmuck besitzt, braucht ihr auch keinen eisernen Tresor. Auf ähnliche Weise müssen wir uns um diesen wertlosen Körper kümmern, denn er beherbergt kostbare Eigenschaften. Dieser wertlose Körper beinhaltet den kostbaren Atman. Wir müssen den Körper um des Atman willen schützen. Der Körper ist ein Tempel Gottes. Deshalb sagen die Schriften: *Der Körper ist ein Tempel, und Gott ist sein Bewohner*. Wir sind begeistert, wenn wir einen Tempel anschauen, versuchen aber nicht, Gott in dem Tempel zu sehen. Angenommen, ihr errichtet einen großen, schönen Marmortempel. Aber wer wird den Tempel besuchen, wenn keine Götterstatue darinnen ist? Also ist nicht der Tempel wichtig, sondern die Götterstatue darin. Genauso ist auch der Körper nicht wichtig. Der Atman in ihm ist wichtig. Ohne den Atman würde niemand den Körper, der jetzt ein Leichnam ist, auch nur einen Augenblick lang im Haus aufbewahren. Wie lange ist der Körper ein Tempel? Solange Gott in Gestalt des Atman in ihm gegenwärtig ist. Er wird dann segensreich (shivam) genannt, wenn der Atman in ihm anwesend ist. Sobald der Atman den Körper verlässt, wird der Körper zum Leichnam (shavam).

Solange Leben im Körper ist, ist er segensreich (shivam). Wenn das Leben ihn verlässt, wird aus ihm ein Leichnam (shavam). Solange der Lebensatem im Körper ist, verfällt der Körper nicht und kann sogar 80 und 90 Jahre lang erhalten werden. Wenn der Lebensatem den Körper verlässt, fängt er innerhalb einer Stunde zu verfallen und zu stinken an. Niemand wird einen Leichnam im Haus aufbewahren, noch nicht einmal diejenigen, die den Körper geboren haben. Die Ehefrau, die sich täglich 24 Stunden lang an der Gesellschaft ihres Ehemannes erfreute, hat Angst, seinen toten Körper auch nur anzuschauen. Wovor fürchtet sie sich? Sie hat Angst, weil kein Segen (shivam) in ihm ist. So lange Segen (shivam) im Körper des Ehemannes ist, beschützt sie ihn und freut sich sehr, ihn zu sehen. Wenn das Leben den Körper verlassen hat, will sie ihn nicht einmal mehr anschauen. Was ist das für eine Beziehung? Was ist wahre Liebe? Wer sind die wahren Verwandten? Nehmt euch die Zeit, das zu erkennen.

### **Gott ist euch näher als eure Verwandten**

Ein zwanzig Jahre alter Sohn liebt seine Mutter sehr. Sie ist ihm so lieb. Nach einiger Zeit stirbt die Mutter. Dann setzt sich der Sohn neben ihren toten Körper und klagt: „Mutter, ich war so lange von dir abhängig. Du

allein hast mich beschützt und aufgezogen. Wer wird sich jetzt um mich kümmern? Mutter, warum hast du mich verlassen?“

Wer ist es, der gegangen ist? Wenn der Körper wirklich die Mutter wäre, ist der Körper ja da. Wer behauptet, er sei verschwunden? Was ist wirklich gegangen? Nur die individuelle Seele (jīva). Der Sohn liebt die individuelle Seele in seiner Mutter. Sobald das individuelle Selbst verschwunden ist, verbrennt derselbe Sohn gnadenlos den Körper seiner Mutter. Wer ist die wahre Mutter? Wer ist es, der verschwunden ist? Nur die individuelle Seele. Wer ist dann die Mutter? Die individuelle Seele ist die Mutter. Ohne die individuelle Seele wird niemand den Körper respektieren. Wer ist dann die wahre Mutter? Es ist Gott! Gott ist die Mutter, und Gott ist der Vater.

*Gott ist euch näher als eure Mutter.*

*Gott ist euch näher als euer Vater.*

*Gott zu vergessen, ist eine große Sünde.*

*Das Wort von Sai ist das Wort der Wahrheit.*

Ihr mögt eurer Mutter sehr nahe sein. Sie ist euch vielleicht körperlich nahe, aber Gott ist in eurem Körper. Also ist Gott euch viel näher als eure Mutter. Ihr solltet Gott niemals vergessen, der euch näher ist als das Nächste. Gott ist für die gesamte Schöpfung verantwortlich. Gott ist das Ideal eures Lebens, und Gott ist euer Atem selbst. Wir sollten ständig an Ihn denken, Ihn anbeten und Ihm folgen.

Der Körper ist bloß ein Instrument, das auf rechte Weise genutzt werden sollte. Wenn das Instrument in guter Verfassung ist, könnt ihr alle Aufgaben mit ihm vollbringen. Wenn ihr eine Grube graben wollt, sollte die Hacke, die ihr mitbringt, scharf und spitz sein. Wenn die Hacke nicht scharf ist, könnt ihr trotz aller Kraft in euren Händen die Grube niemals graben. Wenn eure eigene Kraft sich mit der Kraft des Instruments verbindet, kann die erwünschte Grube gut ausgehoben werden. Wenn sich menschliches Bemühen mit Gottes Gnade verbindet, kann man jegliche Aufgabe vollbringen.

### **Führt alle Handlungen durch, um Gott zu erfreuen**

*Der Mensch ist in der Welt ans Handeln gebunden.* Der Mensch ist ans Handeln gebunden, und er wird durch Handlung erhalten. Durch Handlung kann er alles erreichen. Sein Erfolg liegt in der Fertigkeit, mit der er die Handlung durchführt. Alle Handlungen können mit göttlicher Kraft vollbracht werden. Welche Handlungen der Mensch auch durchführt, er wird die entsprechenden und angemessenen Folgen erleben. Er kann den Folgen seiner Handlungen nicht entkommen. Der Mensch kann die Welt jederzeit verlassen, aber die Folgen seiner Handlungen werden ihn nicht verlassen; sie folgen ihm nach. Wir sollten also gute Handlungen durchführen, gute Gedanken entwickeln und uns guter Gesellschaft anschließen. Nur dann werden wir in Zukunft gute Belohnungen erhalten. Wie der Same, so der Baum. Wie der Baum, so die Frucht.

Ihr solltet von jungen Jahren an gute Taten tun. Was sind gute Handlungen? Handlungen, die Gott erfreuen, sind gut. Wenn ihr Handlungen durchführt, die Gott erfreuen, werdet ihr eine Belohnung erhalten, die euch erfreut. Führt ihr hingegen unerfreuliche Handlungen durch, wird der Lohn niemals erfreulich sein. Deshalb heißt es: *Verrichtet alle Handlungen, um Gott zu erfreuen.* Wenn ihr all eure Handlungen Gott darbringt, wird euer Herz heilig. Mit diesem heiligen Herzen könnt ihr ein friedliches Leben führen. Ihr solltet fest entschlossen sein, euer Herz heilig zu halten. Diese starke Entschlossenheit erfordert drei Aspekte: Als Erstes Reinheit (purity), als Zweites Geduld (patience) und als Drittes Ausdauer (perseverance). Wir sollten im Leben immer Reinheit, Geduld und Ausdauer bewahren. Das Bewahren dieser drei Eigenschaften macht unser Leben heilig.

Verkörperungen des göttlichen Atman!

All eure Handlungen sollten heilig und edel sein. Unheilige Handlungen führen zu unheiligen Ergebnissen. Handelt nicht überstürzt. *Macht euch früh auf, fahrt langsam und kommt sicher an.* Zieht in aller Ruhe Erkundigungen ein und führt alle Handlungen ohne Eile durch. Hast bringt die Menschen in viele Schwierigkeiten. Habt es also nicht eilig, denn das ist nicht gut. Eile führt zu Verschwendung und Verschwendung erzeugt Sorge. Seid also nicht in Eile, sondern beherrscht diese Neigung zur Hast.

*Welche Handlung ihr auch durchführt,  
wägt, ehe ihr handelt, das Für und Wider ab.*

*Handelt nicht überstürzt, denn Hast erzeugt nur Sorge.*

Seid niemals hastig. Wenn ihr hastig seid, wird sogar Nektar zu Gift. Beginnt alle Handlungen mit friedlichen Gefühlen. Hinterfragt, ob die Handlung gut oder schlecht, richtig oder falsch ist. Wendet euer Unterscheidungsvermögen an. Alle Handlungen, die mit göttlichen Empfindungen durchgeführt werden, werden gute Ergebnisse einbringen. Aber heutzutage berücksichtigt der Mensch göttliche Empfindungen nicht. Er ergeht sich in niedrigen Beschäftigungen und ruiniert sein kostbares Leben. Wenn wir Handlungen friedfertig und mit göttlichen Gefühlen durchführen, wird unser Leben voller Friede und Glück sein. Betrachtet eine jede Handlung als heilig und wertvoll. Forscht tief nach, ehe ihr handelt. Macht Gottes Namen zur Grundlage von allem, was ihr tut. Gottes Name wird sogar unheilige Handlungen in heilige verwandeln.

## AUS UNSEREN ARCHIVEN

### Auszüge aus Bhagavans Ansprachen an Sankranti

#### **Gute Eigenschaften gewährleisten Friede und Wohlstand**

*Wo die sechs Eigenschaften des Enthusiasmus, des Mutes, der Tapferkeit, der Hingabe, der Stärke und der Furchtlosigkeit vorhanden sind, dort manifestiert sich das Göttliche.*

#### **Macht Wahrheit und Rechtschaffenheit zur Grundlage eures Lebens**

Studenten! Verkörperungen der Liebe!

Für jeden Menschen, der all diese sechs kostbaren Eigenschaften besitzt, ist Erfolg in jedem Bereich und zu jeder Zeit garantiert. Diese Eigenschaften tragen zum allumfassenden Wohlergehen eines Menschen bei. Aller Erfolg kommt zu jemandem, der diese sechs Eigenschaften besitzt.

#### **Entwickelt Selbstvertrauen**

Aber auch diese Eigenschaften treffen von Zeit zu Zeit auf verschiedene Schwierigkeiten. So wie ein Schüler verschiedene Prüfungen ablegen muss, werden auch diese Eigenschaften Prüfungen unterzogen. Solche Prüfungen sollten als Stufen auf dem Weg zu den eigenen hohen Errungenschaften betrachtet werden. Diese Prüfungen finden in Gestalt von Verlusten, Schwierigkeiten, Schmerzen, Leiden und Unglücksfällen statt. Man muss diese Schwierigkeiten mit Mut und Selbstvertrauen überwinden und vorwärtsgehen. Insbesondere die Studenten müssen Selbstvertrauen entwickeln. Ohne Selbstvertrauen können diese sechs Eigenschaften nicht erlangt werden. Tatsächlich sollte Selbstvertrauen der Lebensatem eines jeden Menschen sein. Leider fehlt es den Studenten heutzutage an Selbstvertrauen und sie werden, weil sie sich in Sinnesfreuden verstricken, ein Opfer von Ruhelosigkeit.

Studenten sollten Selbstvertrauen kultivieren und ihre Göttlichkeit in ihren Worten, Liedern, sportlichen Aktivitäten und allen Handlungen ausdrücken. Gelegentlich könnte aber ihre innere Schwäche zum Ausdruck kommen. Zum Beispiel zeigen sie dann ihre innere Schwäche, wenn sie sich von ihren Schwierigkeiten überwältigen lassen, wenn Schmerz sie überkommt und sie unfähig sind, Verluste hinzunehmen. Die Studenten sollten solchen Situationen mutig begegnen. Seid furchtlos. Wenn ihr Schwierigkeiten mit Mut begegnet, werdet ihr Erfolg haben. Habt deshalb Vertrauen in euch selbst und seid in allen Lebensbereichen erfolgreich.

### **Gute Eigenschaften ermöglichen es einem, ein gutes Leben zu führen**

Selbstvertrauen ist hilfreich, damit der Einzelne vorankommt, aber es reicht nicht aus, um das Wohlergehen der Gesellschaft oder der Welt zu fördern. Ein Schleifstein wird benutzt, um die Klinge zu schärfen und nicht dafür, den Stein zu glätten. Ähnlich müssen gute Eigenschaften genährt werden, um das eigene Wesen zu verfeinern. Diese Eigenschaften sind so wesentlich wie die verschiedenen Körperteile für das Wohlergehen des gesamten Körpers. Die Menschen sollten erkennen, dass ihnen das menschliche Leben gegeben wurde, um ein vorbildliches Leben zu führen. Gute Eigenschaften befähigen einen, ein gutes Leben zu führen. Aber sogar für ein gutes Leben muss man einen Preis zahlen. Dieser Preis ist gutes Verhalten. Das bedeutet, dass ihr das Glück eines guten Lebens erst dann erhaltet, wenn ihr eure Pflichten erfüllt. Es gibt zwei Arten von Glück: ein vorübergehendes und ein dauerhaftes. Dauerhaftes Glück kann man nur erlangen, indem man seine Pflichten erfüllt. Erfüllt zuerst eure Pflicht und genießt dann die Früchte. Heutzutage wollen die Menschen nicht ihre Pflichten erfüllen, aber die Früchte genießen. Das wird ihnen kein Glück bringen.

Jeder sollte erkennen, dass er geboren ist, um verschiedene Pflichten zu erfüllen, und nicht, um Belohnungen für unerledigte Pflichten zu bekommen. Der Mensch sollte erkennen, dass er keinen Anspruch auf Rechte hat. Seine Rolle besteht darin, seine Pflichten zu erfüllen. Wenn er seine Pflichten erfüllt, wird er zu gegebener Zeit den Lohn dafür erhalten. Heutzutage kämpfen die Menschen um ihre Rechte, ohne ihre Pflichten zu erfüllen.

Studenten!

Erkennt zu Beginn eure Pflichten und erfüllt sie. Pflicht ist Gott. Arbeit ist Gottesdienst. Es ist töricht, Belohnungen zu erwarten, ohne die eigenen Pflichten zu erfüllen. Die Menschen verschwenden ihr heiliges Leben, indem sie ihre Pflichten vernachlässigen. Die Studenten sollten erkennen, dass weder Jugend noch Wohlstand noch Frau und Kinder dauerhaft sind. Allein Wahrheit und Rechtschaffenheit sind dauerhaft. Ihr müsst euer Leben auf Wahrheit und Rechtschaffenheit gründen und solltet bereit sein, allen Herausforderungen mit Mut und Vertrauen zu begegnen.

### **Jeder hat im Leben fünf Ratgeber**

Jeder hat im Leben fünf Ratgeber, sie lauten: Wer, wann, wo, was und wie. Ehe man eine Handlung durchführt, sollte man Antwort auf diese fünf Fragen erhalten. Wenn man die richtigen Antworten erhält, werden die Handlungen, die darauf beruhen, richtig sein. Heutzutage handeln die Menschen, ohne diese Faktoren zu berücksichtigen. Diesbezüglich kann sich jeder auf seine eigene Urteilsfähigkeit verlassen, indem er seine Beobachtungsgabe und sein Unterscheidungsvermögen anwendet. Ein jeder besitzt, in Gestalt seiner Wahrnehmungs- und Handlungsorgane, alle dafür nötigen Instrumente. In jedem Glied und Organ des Körpers befindet sich göttliche Kraft. Diese göttliche Kraft wird Angirasa genannt. Der Name kommt von der Tatsache, dass das Göttliche in jedem Glied (anga) als Essenz (rasa) gegenwärtig ist. Es ist nicht notwendig, im Außen nach dem Göttlichen zu suchen. Ihr seid göttlich. All eure Kräfte sind göttliche Kräfte.

Entwickelt die Überzeugung, dass, was immer geschieht, zu eurem Besten ist. Bildung ist nicht nur für den Lebensunterhalt gedacht. Bildung ist im Wesentlichen ein Vorgang der Selbstverwirklichung. Wie kann man, ohne das eigene Selbst zu verstehen, die Welt verstehen oder irgendetwas Wertvolles erreichen? Welches Wissen (vijñāna) kann man ohne die Kenntnis des Selbst erlangen? Welchen Wert haben wissenschaftliche Erkenntnisse ohne Weisheit? Man sollte deshalb neben wissenschaftlichen Kenntnissen die Weisheit des Unterscheidungsvermögens und die Kenntnis des Selbst (atmajñāna) erlangen.

## Die Bedeutung der indischen Festtage

Alle indischen Festtage haben eine esoterische Bedeutung und einen tiefen spirituellen Sinn. Das heutige heilige Fest hängt mit dem Anfang von Uttarayana zusammen (die Sonne beginnt, sich nordwärts zu bewegen). In jedem Monat bewegt sich die Sonne von einem Sternkreiszeichen in ein anderes. Heute tritt die Sonne in das Haus des Steinbocks (makara) ein, und deshalb wird dieser Tag Makarasankranti (sankrānti bedeutet Transit, Übergang, A.d.Ü.) genannt. Dieser glückverheißende Tag kündigt an, dass dem Menschen vielerlei weltlicher und spiritueller Segen zuteil werden wird. Der Sankranti-Tag ist Bote des kommenden Erfolges des Menschen in vielen Bereichen. Die Ankunft von Sankranti wird in einem Lied gepriesen, das beschreibt, wie die Bauern die Sonne willkommen heißen, das Einbringen der Ernte feiern und die Früchte ihrer Arbeit genießen.

*Sankranti kündigt eine willkommene Veränderung an.* Sankranti schenkt Frieden und eine willkommene Veränderung. Sie bewirkt innere Freude in den Menschen und einen Wandel im Lebensstil. Sankranti erzeugt heilige Gedanken.

Die Menschen erkennen heutzutage nicht diese heiligen Veränderungen. Sie sind alle in weltliche Errungenschaften vertieft und haben keine Achtung für höhere Dinge. Stattdessen sollten sie jede Gelegenheit suchen, die sechs guten Eigenschaften, die zu Beginn meiner Ansprache genannt wurden, zu kultivieren. Wo diese Eigenschaften anwesend sind, bleibt kein Raum für die Entwicklung schlechter Eigenschaften.

## Befreit euch von Neid und Hass

Heutzutage leiden die Studenten an zwei schlechten Eigenschaften, die ihre Menschlichkeit untergraben. Es sind Neid (asūyā) und Hass (dvesha). Diese zwei sind Partner im Bösen. Sie sind Zwillingschädlinge. Ein wunderschöner Baum mit reichem Blattwerk kann durch Ungeziefer, das an seinen Wurzeln nagt, zerstört werden. Neid ist ein solcher Schädling. Er verwandelt sogar einen glücklichen, wohlhabenden Menschen in ein Elendsbündel. Im Mahabharata erklärte Krishna Arjuna, wie die Kauravas von Eifersucht auf die Pandavas verzehrt wurden, obwohl sie Nutznießer des Königreiches waren. Der Dämon der Eifersucht hatte eine gute königliche Familie in den Griff bekommen und sie ruiniert.

Die Studenten sind neidisch auf einen Jungen, der gute Noten erhält. Neid erhebt sein Haupt, wenn ein Junge außergewöhnlich intelligent ist. Manche empfinden Neid, wenn sie jemanden sehen, der gut versorgt und glücklich ist. Manche haben die Neigung, auf jene eifersüchtig zu sein, die fröhlich und selbstbewusst sind. Neid kennt keine Grenzen. Die Studenten sollten darauf achten, Neid keinen Raum zu geben. Neid ist eine selbstzerstörerische Krankheit. Sie ist unheilbar. Jemand, der immer glücklich ist, wird alle Schwierigkeiten überwinden. Ein mutiger Mensch kann sogar dem Tod furchtlos ins Auge sehen.

Studenten!

Ihr solltet vor allem Ehrerbietung bewahren. Das ist die Essenz von Bildung. Kultiviert Ehrerbietung und verhaltet euch ohne Stolz und Zurschaustellung. Gebt Eifersucht keinen Raum. Seid nicht neidisch, wenn jemand bessere Noten hat als ihr oder euch beim Sport übertrifft.

Heute ist ein heiliger Festtag. Es ist ein Tag, an dem Fülle und Wohlergehen gefeiert werden. Dieser Sankranti-Tag bringt die Fülle der Ernte und des Wohlstandes mit sich. Dieser Monat Paushya bringt eine kühle Brise, strahlenden Sonnenschein und goldene Felder, und von den Bäumen ertönt das fröhliche Zwitschern der Vögel. Die Erde leuchtet in der Herrlichkeit der Natur. Die Menschen bewundern die Schönheit der Natur, sind sich aber nicht der Schönheit ihres Herzens bewusst. Macht euer Herz schön, indem ihr es mit Gottes heiliger Liebe schmückt.

*Übersetzung: Susan Boenke*